

EDITORIAL

Jedes Talent verdient eine Chance

„Ohne Breite keine Spitze.“ Dieser Grundsatz beschreibt eine wichtige Voraussetzung für erfolgreichen Nachwuchsleistungssport. Doch was bedeutet er für unsere Turn- und Sportvereine in Niedersachsen? Schließlich besteht die Aufgabe eines Vereins nicht allein darin, Talente zu entdecken und sportliche Erfolge zu ermöglichen. Genauso wichtig ist es, Kindern und Jugendlichen die Freude an der Bewegung zu vermitteln, Gemeinschaft zu erleben und ihnen Raum für ihre ganz persönlichen sportlichen Ziele zu geben. Die Herausforderung besteht darin, beides miteinander zu verbinden – leistungsorientiertes Turnen zu fördern und zugleich Angebote für diejenigen zu schaffen, die einfach gerne turnen. Denn sportliche Entwicklung zeigt sich nicht nur in Medaillen und Wettkampfergebnissen, sondern auch in den kleinen Fortschritten, überwundenen Ängsten und dem Stolz auf das, was man durch Ausdauer und regelmäßiges Training erreicht hat. Unsere Vereine leisten hier einen unschätzbaren Beitrag. Engagierte Übungsleitende, Trainerinnen und Trainer erkennen Potenziale, geben Orientierung und schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Kinder und Jugendliche ihre individuellen Möglichkeiten ausschöpfen können. Manchmal entsteht daraus der Wunsch, sich immer neuen Herausforderungen zu stellen und den Weg in den Leistungssport einzuschlagen. Manchmal bleibt die Freude am gemeinsamen Turnen das wichtigste Ziel. Beides verdient unsere Unterstützung und Anerkennung.



Was aus einer solchen Nachwuchsarbeit entstehen kann, zeigt ein Blick auf die turnerischen Talente in unserem Verband. Diese TURNWELT-Ausgabe stellt unsere in diesem Jahr besonders erfolgreichen Nachwuchsathletinnen und -athleten vor, darunter Anni Sohnsmeyer und Andrei Mihai. Beide haben erstmals an der Jugend-Europameisterschaft im Gerätturnen teilgenommen und dort überzeugende Leistungen gezeigt. Andrei Mihai erreichte mit dem Jugend-Nationalteam darüber hinaus bei den Olympischen Jugendspielen einen herausragenden vierten Platz. Solche Erfolge sind nicht nur eine Anerkennung der individuellen Leistungen, sondern auch ein Beleg für die Qualität der Nachwuchsarbeit, die in unseren Vereinen und an den entsprechenden Förderstandorten geleistet wird.

Dass sich Breiten- und Leistungssport dabei nicht ausschließen müssen, zeigt der TC Arnum auf Seite 20. Der Verein stellt sich bewusst der Aufgabe, unterschiedliche turnerische Ambitionen unter einem Dach zusammenzubringen. Neben dem Hobbyturnen erhalten auch leistungsorientierte Turnerinnen die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und für eine Kadersichtung zu empfehlen. Dass die Trainingsgruppen inzwischen Wartelisten führen, spricht für die Attraktivität dieses Ansatzes.

Doch erfolgreiche Nachwuchsförderung braucht mehr als engagierte Vereine. Sie braucht verlässliche Strukturen, qualifizierte Trainerinnen und Trainer sowie gute Trainingsbedingungen. Deshalb ist es wichtig, dass wir auch die überregionalen Fördermöglichkeiten im Blick behalten. Welchen Beitrag der Bundesstützpunkt Gerätturnen, das Turnzentrum Hannover-Badenstedt und unsere Turntalentschulen dazu leisten und inwiefern ihre Arbeit dem Turnsport in ganz Deutschland zugutekommt, beleuchten wir auf Seite 10.

Für mich steht fest: Wir brauchen beides – eine starke Basis im Vereinssport und verlässliche Perspektiven für diejenigen, die den Weg in den Leistungssport gehen möchten. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, dafür die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Denn jeder sportliche Erfolg beginnt mit der Möglichkeit, überhaupt mit dem Turnen anzufangen. Und jedes Kind, das Freude an unserem Sport findet, ist ein Gewinn für unsere Gemeinschaft.

Heiner Bartling
Präsident des Niedersächsischen Turner-Bundes